

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

[29759.] Berlin, im October 1870.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

Elwin Staude

eine *Verlags-Buchhandlung* gegründet habe.

Meine Commissionen in Leipzig hat Herr Herm. Fries gütigst übernommen. Für Berlin wird Herr Paul Bette Auslieferung und Expedition meines Verlags freundlichst besorgen, und ersuche ich deshalb die geehrten Berliner Firmen, für mich bestimmte Zettel, Briefschaften, Remittenden etc. nur an Herrn Paul Bette gelangen zu lassen.

Indem ich mir vorbehalte, Ihnen demnächst Weiteres über meine Unternehmungen mitzutheilen, zeichne in

hochachtungsvoller Ergebenheit

Elwin Staude.

[29760.] Triest, den 15. October 1870.

P. T.

Hiermit habe ich die Ehre, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich heute meine in Pola bestehende Filialbuchhandlung an Herrn Wilhelm Schmidt verkaufte.

Da bis heute das Pola'enser Geschäft ganz von hier aus versehen wurde, tritt hierdurch in meinem Verhältniss dem Buchhandel gegenüber keinerlei Veränderung ein.

Es bleibt mir daher nur noch übrig, Ihnen Herrn W. Schmidt, welcher mit Ihnen in directe Verbindung zu treten wünscht, zu empfehlen. Ich kann Ihnen Herrn W. Schmidt, welcher seit dem bald sechsjährigen Bestehen der Filiale dieselbe als Geschäftsführer leitete, als einen streng rechtlichen und tüchtigen Geschäftsmann bezeichnen, welchem auch die nöthigen Geldmittel nicht fehlen, um das wohl ferne und entlegene, aber dankbare Absatzfeld, welches ich den Verlegern erschloss, weiter zu bebauen.

Ich benütze die Gelegenheit, Sie meiner besonderen Hochachtung zu versichern.

Ihr ergebener

Wilhelm Essmann,

Firma: H. F. Münster'sche Buchhdlg.

Die Bitte des Herrn Wilhelm Schmidt aus Battenfeld, welcher in den Jahren 1850—1854 bei mir den Buchhandel erlernte, um Eröffnung eines Contos, erlaube ich mir aufs wärmste zu unterstützen. Sein durchaus solider, erhenwerther Charakter, sein Fleiss und seine Kenntnisse geben die sichere Garantie einer für beide Theile vortheilhaften Geschäftsverbindung.

Giessen, 5. October 1870.

A. Ricker,

Firma: J. Ricker.

Pola, 15. October 1870.

P. P.

Hiermit mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich mit heutigem Tage die W. Essmann'sche Filialbuchhandlung in

Pola, deren Geschäftsführer ich seit Errichtung derselben, käuflich übernommen habe und unter der Firma W. Schmidt weiterführen werde. Gestützt auf vorstehende Zeugnisse und Empfehlungen, erlaube ich mir, Sie freundlichst um Eröffnung eines Conto zu ersuchen, sowie zu bitten, mich auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Nova werde ich selbst wählen. Unverlangt dagegen ist mir sehr erwünscht: Nautik, Militärwissenschaft, Medizin und Maschinenkunde in sechsfacher Anzahl.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen Herr R. Giegler in Leipzig, sowie Herr A. Hartleben in Wien.

Hochachtungsvoll

W. Schmidt.

Verkaufsanträge.

[29761.] Ein sehr bedeutender, durchaus keinen Zeitverhältnissen unterworfenener, gebiegener, stets gangbarer Verlag ist unter den allergünstigsten Bedingungen wegen theilweiser Aufgabe des Geschäfts, ohne Zwischenträger, getheilt oder im Ganzen zu verkaufen.

Höhe der Anzahlung nebensächlich; einzige Bedingung, von welcher nicht abgegangen wird, ist absolute Sicherstellung des Kaufbetrages für alle Fälle.

Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig erteilt gern vorläufige Auskunft.

[29762.] Sehr günstiger Buchhandlungs-Kauf! — Eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst einem Filialgeschäft, französischer und deutscher Leihbibliothek, einem kleinen, aber guten Verlag, Journalzirkeln, Schreib- und Zeichen-Requisiten ist unter der Hand sofort zu verkaufen. Ohne Concurrenz bieten diese Geschäfte schon in der bisherigen Ausdehnung eine durchaus gesicherte Zukunft; mit Leichtigkeit aber lässt sich der Umsatz bedeutend erhöhen. Sämmtliche Ladeneinrichtungen sind neu, elegant und sehr ausreichend. Nur Herren, die über 9000 Thlr. verfügen können, wollen ihre ernstlich gemeinten Anfragen franco unter der Chiffre F. P. 993. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M. abgeben.

Fertige Bücher u. s. w.

**E. H. Schroeder's Verlag
in Berlin.**

[29763.]

Wilhelm I., König von Preussen. Brustbild im einfachen Militair-Ueberrock. Mit Facsimile. Nach der Natur gezeichnet und lithographirt von E. Milster. Folio. Bildgrösse 27½ cm. hoch, 23½ breit. Chin. Papier. 1 \mathfrak{f} 15 Sg.

Friedrich Wilhelm, Kronprinz von Preussen. Brustbild im einfachen Militair-Ueberrock. Mit Facsimile. Nach der Natur gezeichnet von Th. Hellwig, lithographirt von P. Rohrbach. Folio. Bildgrösse 27½ cm. hoch, 23½ breit. Chin. Papier. 1 \mathfrak{f} 15 Sg.

Friedrich Carl, Prinz von Preussen. Brustbild in Husaren-Uniform. Mit Facsimile. Nach der Natur gezeichnet und lithographirt von E. Milster. Folio. Bildgrösse 27½ cm. hoch, 23½ breit. Chin. Papier. 1 \mathfrak{f} 15 Sg. (Vorstehende drei Blätter bilden Pendants.)

Wilhelm I., König von Preussen. Brustbild in Uniform, mit offenem Hintergrunde. Unter Mandel's Leitung gezeichnet und gestochen von Hans Meyer. 1869. Klein Folio. Plattengrösse 28½ cm. hoch, 18½ breit. Chin. Papier. 1 \mathfrak{f} . Vor der Schrift 2 \mathfrak{f} .

Friedrich Wilhelm, Kronprinz von Preussen. Brustbild in Uniform, mit offenem Hintergrunde. Unter Mandel's Leitung gezeichnet und gestochen von Hans Meyer. 1869. Klein Folio. Plattengrösse 28½ cm. hoch, 18½ breit. Chin. Papier. 1 \mathfrak{f} . Vor der Schrift 2 \mathfrak{f} .

(Vorstehende zwei Blätter bilden Pendants.)

Bekanntlich gehören die vorstehenden Portraits zu den ähnlichsten und besten, die überhaupt von den Mitgliedern der königlichen Familie im Handel erschienen sind. Die künstlerische Ausführung ist untadelhaft.

Sie empfangen auf obige Blätter 33⅓ % Bestellungen erbitte fest oder gegen baar, da ich Kunstblätter in Commission nicht liefere.

Directe Briefe bitte mit meiner Stadtadresse zu versehen.

Berlin, im September 1870.

E. H. Schroeder's Verlag.

Hermann Kaiser.

Unter den Linden Nr. 41.

[29764.] **Owen Jones's
Grammatik der Ornamente.**

112 Kupfer in prächtigem Farbendruck, etwa 1200 Ornamente und Muster enthaltend.

Imperial-4. In Leinwand gebunden.

Ladenpreis 35 \mathfrak{f} .

ist fortwährend entweder von Herrn Dürr in Leipzig, oder von mir in London für 21 \mathfrak{f} netto baar zu beziehen.

Bei Partie-Bezügen von 12—25 Exemplaren gestatte ich besondere Vortheile. Die Auflage ist beinahe vergriffen.

Ich bin auch jetzt bereit, einzelne Blätter zu verkaufen, diese berechne ich verschieden, von 5 N \mathfrak{f} bis 20 N \mathfrak{f} per Blatt netto baar. Buch- und Kunsthandlungen sollten sich davon ein Assortiment (12 Blätter für 2 \mathfrak{f} baar) bestellen, um damit einen Versuch zu machen. Ich zweifle nicht, dass sie ein befriedigendes Resultat erzielen würden. Ein deutscher Prospectus ist in Vorbereitung und kann von mir oder Herrn Dürr in Leipzig bezogen werden.

London, 15 Piccadilly, Oct. 20, 1870.

Bernard Quaritch,

487*